

CURRICULUM
ELEMENTARE MUSIK- UND
BEWEGUNGSPÄDAGOGIK

LEHRGANG

für Elementare Musik- und
Bewegungspädagogik am
Tiroler Landeskonservatorium

Präambel

Das Tiroler Landeskonservatorium widmet sich der qualifizierten Ausbildung von Musikerinnen und Musikern in künstlerischer und pädagogischer Hinsicht. Die Lehrgänge fördern individuelle Begabung, künstlerische Exzellenz und pädagogische Kompetenz und tragen zur Weiterentwicklung der musikalischen Kultur Tirols bei. Im Spannungsfeld von Tradition und Gegenwart verpflichtet sich das Tiroler Landeskonservatorium der Pflege, Vermittlung und Erneuerung musikalischer Kunst.

1. Zielsetzung und Zielgruppe

Der Lehrgang Elementare Musik- und Bewegungspädagogik ist eine berufsbegleitende Fortbildungsmöglichkeit für Menschen mit pädagogischer oder künstlerischer Ausbildung und für Interessierte an Musik und Tanz. Im Mittelpunkt stehen die individuelle künstlerische Entfaltung und der persönliche Ausdruck im Zusammenwirken von Musik, Sprache, Tanz und Bewegung. Dies wird vor allem in der Gruppe erlebbar. Ausbildungsziel ist, das ganzheitliche Konzept des Fachgebiets der EMP zu erfahren und neue Wege der methodisch-didaktischen Umsetzung zielgruppenorientiert zu erlernen.

2. Lehrinhalte

A. Fachkompetenzen

- Instrumentales und vokales Gestalten: Entfaltung und Weiterentwicklung musikalischer Ausdrucksfähigkeit durch Musizieren, Sprechen und Singen, solistisch und im Ensemble.
- Bewegung und Tanz: Praktische Erfahrungen in Tanzimprovisation, Tanz als Ausdrucksmittel, Kreistänzen, Bewegungs- und Tanzspielen sowie szenische Darstellung. Erweiterung von Kreativität, Spontaneität und dem eigenen Bewegungsrepertoire.
- Künstlerisch-performative Praxis: Die Studierenden erfahren sich einer interdisziplinären Aufführung als künstlerisch handelnde Personen.
- Elementare Komposition: Einführung in grundlegende Kompositionsmethoden, Erarbeitung und Umsetzung eigener musikalischer Ideen.
- Kreatives Gestalten mit Materialien und Bau von Selbstbauinstrumenten: Förderung von Experimentierfreude und handwerklichen Fähigkeiten im musikpädagogischen Kontext.

- Instrumentales Praktikum: Vertiefung instrumentaler Fertigkeiten.

B. Pädagogische Kompetenzen

- Pädagogisch-didaktische Grundlagen der EMP: Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit methodischen Prinzipien und pädagogischen Grundlagen der EMP sowie zielgruppenorientierte Vermittlungsformen.
- Erweiterung sozialer Kompetenzen als Basis für professionelles musikpädagogisches Handeln: Förderung der Teamfähigkeit, Erleben und Gestalten von Gruppenprozessen, Weiterentwicklung einer differenzierten Selbstreflexion und Kommunikationsfähigkeit.
- Lehrpraxis und Hospitation: Unterrichtspraxis in Kinder-, Erwachsenen-, Senioren- und Inklusionsgruppen; Hospitation, Analyse und Reflexion verschiedener Unterrichtsmodelle.

C. Vertiefung und Praxis

- Workshops bei renommierten Gastdozierenden: Erweiterung des Fachwissens und Praxis durch externe Expert_innen.
- Unterrichtspraxis in vielfältigen Lehrpraxisgruppen: Anwendung und Erprobung der erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen Zielgruppen und Settings.

Die Lehrinhalte sind praxisnah ausgerichtet und verbinden künstlerische, methodisch-didaktische sowie soziale Kompetenzen zu einem ganzheitlichen Qualifikationsprofil für die Elementare Musik- und Bewegungspädagogik.

3. Studiendauer

Die Regelstudiendauer beträgt 4 Semester.

4. Umfang und Studienform

Im Rahmen des Lehrgangs werden 60 ECTS erworben. Der Lehrgang wird nach erfolgreicher Absolvierung aller Lehrveranstaltungen und der Abschlussprüfung mit einem Diplom abgeschlossen. Das Studium ist ein Präsenzstudium.

5. Voraussetzung für die Zulassung

Positiv beurteilte Aufnahmeprüfung und nachfolgende Zuteilung eines Studienplatzes.

6. Zulassungsprüfung

Die Zulassungsprüfung findet alle zwei Jahre am Tiroler Landeskonservatorium statt. Die genauen Prüfungstermine werden auf der Homepage des Tiroler Landeskonservatoriums bekannt gegeben. Im Rahmen der kommissionellen Prüfung erfolgt die Feststellung der instrumentalen, musikalischen und theoretischen Vorkenntnisse und der persönlichen Eignung der Studienwerber_innen.

Die Zulassungsprüfung gliedert sich in folgende Teilbereiche:

A. Künstlerisch-praktischer Teil

- Vorsingen eines selbst gewählten Liedes (ohne Begleitung)
- Prima-vista-Singen eines Kinderliedes
- Vortrag eines Stückes freier Wahl auf dem eigenen Instrument
- Aktive Teilnahme an einer Bewegungseinheit und Ausführung der dort gestellten Aufgaben
- Nachspielen und Improvisieren von rhythmischen Figuren mit einem Perkussionsinstrument

B. Gespräch zu Motivation und persönlichen Zielvorstellungen

7. Aufbau des Studiums

Der berufsbegleitende Studienlehrgang erstreckt sich über vier Semester. Die aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen sind praxisnah gestaltet und werden in Gruppen bzw. Kleingruppen durchgeführt.

8. Pflichtlehrveranstaltungen

Lehrgang <i>Elementare Musik und Bewegungspädagogik</i>	LV Typ	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		ECTS SUMME
		Wst	ECTS	Wst	ECTS	Wst	ECTS	Wst	ECTS	
Instrumentales und vokales Gestalten in der EMP	KG	2	2,5	2	2,5	2	2,5	2	2,5	10
Bewegung und Tanz in der EMP	KG	2	2,5	2	2,5	2	2,5	2	2,5	10
Praktikum EMP	SE	1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5	6
Pädagogische und didaktische Grundlagen der EMP	VU	1	2	1	2	1	2	1	2	8
Didaktisches Praktikum	GU	2	3	2	3	2	3	2	3	12

Instrumentalpraktikum ¹	KG	1	4	1	4					8
Wahlpflichtfach Didaktisches Praktikum ²	GU					2	2	2	2	4
EMP-Workshops	UE	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	2
Gesamtstundenzahl		10		10		11		11		
Summe ECTS			16		16		14		14	60

¹Ergänzung zum Instrumentalpraktikum: wahlweise Gitarre, Ukulele, Klavier – je nach verfügbaren Studienplätzen

²Ergänzung zum Wahlpflichtfach Didaktisches Praktikum: Aus dem aktuellen Lehrveranstaltungsangebot des TLK im Bereich der EMP sind insgesamt 4 Wst Wahlfächer „Didaktisches Praktikum“ je nach verfügbaren Studienplätzen zu absolvieren: Elementares Musizieren in Eltern-Kind-Gruppen, Elementares Musizieren mit Kindern von 4 bis 6 Jahren, Elementares Musizieren mit Kindern von 6 bis 12 Jahren, Elementares Musizieren mit Jugendlichen, Elementares Musizieren mit Erwachsenen, Elementares Musizieren mit Senior_innen, Elementares Musizieren mit Menschen mit Behinderung.

9. Prüfungsordnung

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Die Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen oder künstlerischen Beiträgen.

- **Künstlerischer Gruppenunterricht (KG):** Lehrveranstaltung in Form von Gruppenunterricht, die der Entfaltung der individuellen künstlerischen Anlagen der Studierenden sowie der Vermittlung künstlerisch-technischer Fertigkeiten dient.
- **Gruppenunterricht (GU):** Lehrveranstaltung in Form von Gruppenunterricht, die der Entfaltung der didaktischen Kenntnisse der Studierenden sowie der Vermittlung pädagogischer Fertigkeiten dient.
- **Vorlesung mit Übung (VU):** Eine derartige Lehrveranstaltung setzt sich aus einem Vorlesungsteil und einem Übungsteil zusammen, die didaktisch eng miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden.
- **Übung (UE):** Übungen sind Lehrveranstaltungen, in denen zur Vertiefung des Lehrstoffs der Vorlesung konkrete Aufgaben gelöst werden.
- **Seminar (SE):** Lehrveranstaltung, in der in theoretischer und/oder wissenschaftlich-praktischer Arbeit Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung unter aktiver Einbeziehung der Studierenden.

10. Kommissionelle Abschlussprüfung

Die Zulassung zur Lehrgangsabschlussprüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtlehrveranstaltungen voraus.

Die kommissionelle Abschlussprüfung setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

A. Pädagogischer Teil

Schriftliche Planung, Durchführung und Reflexion drei aufeinanderfolgenden EMP-Praxiseinheiten. (davon zwei mit der Gruppe gehalten und eine fiktiv-geplante Praxiseinheit)

B. Praktischer Teil

wahlweise

- Performance mit einer Gruppe, in der die EMP-Bereiche Musik, Bewegung, Tanz, Stimme, Sprache, bildnerisches Gestalten u.a. miteinander verbunden und vor einer Kommission zum Ausdruck gebracht werden.

oder

- Praxisprojekt mit mindestens 6 Einheiten in einem selbst gewählten Arbeitsfeld; schriftlich vorgelegtes Konzept mit Planung und Reflexion sowie kurzer (Video-/Foto-) Dokumentation. Die Präsentation erfolgt vor einer Kommission.

11. Diplom

Die Absolvent_innen des Lehrganges erhalten vom Tiroler Landeskonservatorium ein Lehrgangsdiplom. Es können folgende Prädikate verliehen werden:

- Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden
- Mit sehr gutem Erfolg bestanden
- Mit gutem Erfolg bestanden
- Mit Erfolg bestanden
- Nicht bestanden